

# Schüler knacken Weltrekord bei Schulfest

„Spatel-Kobra“ aus fast 80 000 Holzstäbchen - 2,4 Kilometer lange Kettenreaktion



**WELTREKORD ZUM FERIENSTART:** Schüler aus Ochsenhausen bauen Kettenreaktionen mit fast 80 000 Holzstäbchen. (Fotos: SFZ)

SZ

---

## Ochsenhausen

Zum Abschluss des Schuljahres haben Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ochsenhausen und ein Team des Schülerforschungszentrums (SFZ) einen inoffiziellen Weltrekord von Kettenreaktionen mit Holzstäbchen geknackt. 28 Stunden lang flochten sie in der Hans-Liebherr-Halle in Ochsenhausen flache Holzspatel ineinander und ließen die sogenannte „Spatel-Kobra“ am Ende des Schulfests schließlich erfolgreich starten. Das berichtet das Schülerforschungszentrum Südwürttemberg in einer Pressemitteilung.

Die ineinandergesteckten Holzstücke sind inzwischen ein echtes Internetphänomen: Sie sind wie Dominosteine entlang einer Line aufgereiht, bäumen sich wie eine angreifende Schlange auf, sobald das erste Stäbchen gezogen wird, und fliegen anschließend wild durch die Luft. Weil das so spektakulär aussieht, kursieren inzwischen zahlreiche Videos im Internet mit den dünnen Stäbchen, die viele nur vom Arztbesuch kennen. Der inoffizielle Weltrekord der Spatel-Kobras, die gleichzeitig losgehen, lag bisher bei 76 000 Stück.

Jetzt ist diese Zahl nun höher, denn die Schüler der 7c des Gymnasiums Ochsenhausen und das Kobra-Team des SFZ haben 77 300 Stäbchen in 60 Schlangen ineinander verbaut und die insgesamt 2,4 Kilometer langen Kettenreaktionen unter dem großen Jubel der Zuschauer gezündet.

Der Weltrekordversuch war akribisch vorbereitet worden. Ein Jahr lang hatte ein Team des SFZ zunächst die verschiedenen Lege-Techniken untersucht, Aufnahmen mit High-Speed-Kameras ausgewertet und optimale Bauweisen erforscht. Mit diesen Erkenntnissen waren sie bereits im Februar beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“ in Ulm an den Start gegangen und mit einem dritten Platz ausgezeichnet worden. „Und daraus ist dann die Idee entstanden, das Ganze auch noch größer auszuprobieren – mit viel, viel mehr Spateln“, erzählt Nadja Titze, die als Lehrerin das SFZ-Team und den Weltrekordversuch betreut hatte.

Nach einer Nacht und einem Tag anstrengender Legearbeit, einigen Rückschlägen und einem packenden Lege-Endspurt wurde es unter den Augen von 300 Besuchern am Ende des Schulfests am Dienstagabend schließlich spannend. Auf Kommando und gleichzeitig zogen die Schüler, denen die Anstrengung der vergangenen Stunden deutlich anzusehen war, die Starthölzer, ließen die Kobras lossausen – und fielen sich danach in die Arme. „Wir sind total glücklich und stolz auf die Schüler, dass sie es geschafft haben“, lobte SFZ-Standortleiter Tobias Beck.

---